KLARE BUCHSTABEN IN 5 SCHNITTEN + KURSIVEN

AaBbCcDdEe

Ein Toast auf Freefonts. In diesem kleinen Newsletter stellen wir drei tolle Schriften vor. Alle sind frei im Internet verfügbar. Den Anfang macht die **RUBIK**, eine sogenannte Displayschrift. Ihre Schriftgröße, ihre Strichstärke und die klare konstruierte Ausprägung der Serifenlose geben ihre Nutzbarkeit vor. Die Buchstabenformen brauchen eine Darstellungsform jenseits des langen Textes. Platz frei! Hier kommen Buchstaben mit leicht abgerundete Ecken. Gestaltet ist die der Black-Schnitt der Schrift von Philipp Hubert und Sebastian Fischer für die Zauberwürfelausstellung „Beyond Rubik's Cube". Grundlage war wohl das ein Zeichen auf einem Würfel Platz findet. Dass also Proportion und das Verhältnis der Seiten verwandschaft zum Rubik's Cube hat. Auffallend bei dieser charmaneten Spezies die kostenlos für private und auch kommerzielle Anwendungen zu nutzen ist sind das große »Cee« oder auch das »O«. Das G oder A sind sehr DIN-mäßig gestaltet. Mit der runden, weiche Anmutung reiht sie sich eher hinter der Barlow als eine vermeintliche DIN-Alternative ein. ¶

den Gesamtbestand oft umfangreiche Bände, die einen mehrzeiligen Text in den angebotenen Schriftgraden wiedergaben. Manchmal auch ein vollständiges Alphabets mit den Ziffern, Satz- und Sonderzeichen dazu. Heute werden kaum noch Schriftmuster gedruckt. So sind sie heute von sammlerischem Wert. Im Internet und in der digitalen Distribution haben sich Schriftmusterbücher als PDFs bzw. als Microwebseiten den Platz eingenommen. Nicht selten sind sie sehr schön gestaltet und auf Webseiten wird mittels technischem Aufwand ihre Funktionalität der Open-Type-Features gewürdigt.

Wie spannt man also jetzt den Bogen von von Defintionsfragen wie ein A aussieht oder in welcher Lauststärke es mir erreicht bsi zur Benutzung der Schriften. Um die es ja jetzt in diesem Faltblatt „Schriftmusterbuch" gehen soll. Gestalter haben Vorurteile gegenüber bestimmten Schriftarten. Der Grund dafür ist häufig, dass sie von unprofessionellen Anwendern in der Vergangenheit viel zu inflationär eingesetzt und nicht zuletzt aus dem für sie vorgesehenen Kontext gerissen wurden. Comic Sans, Papyrus, Times New Roman oder Impact will heute niemand mehr in den eigenen individuellen Projekten sehen. Manchmal lässt das Budget keinen Spielraum für eine sogenannte professionalle Schrift – oder man möchte etwas für Freunde gestalten beziehungsweise erst mal eine Idee ausprobieren, ohne dafür gleich viel Geld auszugeben. Wie gut das sich da die Niesche der Freefonts entwickelt hat. Für das Promoten einer Schrift werden meist einzelne Schnitte als Freefonts veröffentlicht. Das ist großartig und wertschätzt nicht zuletzt den Aufwand und die Kunst, die doch begrenzte Anzahl von Ziffern, Zeichen und Sonderzeichen der Typografen. Menschen also die sich dem Schriftgestalten widmen. Eine Detailverliebtheit einerseits und für das Auge eine akribische unter die Lupe nehmender Formffundgsprozess anderseits. Unter aufstrebenen Schriftgestaltern etabliert um auch ebenso gute ausgestattet Schriftstärken von Thin bis Black. Also Schriftschnitte die einen sehr variablen Einsatz ermöglichen. Prägenante Buchtaben sind u.a. das »g« mit dem verkürzten Endstrich, die »kontextabhängige Alternativen« wie das »ein- bzw. zweistöckige ɑ/a« und die selten verfügbaren Ligaturen wiee ffi ffl gj. Der Font ist nach dem Internet-Pionier, Songwriter und Aktivisten John Perry Barlow benannt, um seine anhaltende Wirkung auf die Datenautobahn zu würdigen.

BARLOW ist eine leicht abgerundete, serifenlose Schriftfamilie die von Jeremy Triby entworfen wurde. „Schilder" gaben ihm die Inspiration den er visuellen Stil nennt. Die etwas schmallaufendere Schrift erinnert an in ihrer klaren Form an die professionelle »Form-Schwester« die DIN. Diese, die dem aufmerksamen Auge von der Autobahnbeschilderung bekannt ist, hat sie

Thin
Extra-Light
Light
Regular
Medium
Semibold
Bold
Black

RUBIK, BARLOW UND ELSIE

EIN SCHRIFTENPORTRAIT

RUBIK *2015 MIT JE 630 ZEICHEN JE SCHNITT

Handgloves

»Isogramm«

Hamburgefonstiv

LÄNGSTES HTEROGRAMM:24 BUCHSTABEN EINMALIG VERWENDET

Heizölrückstoßabdämpfung

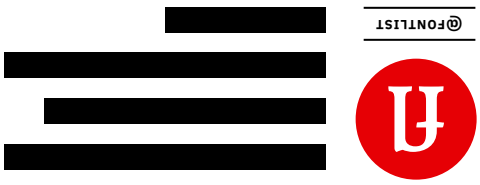
ALTERNATIVZEICHEN

ɑa

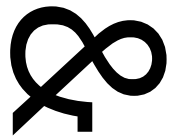
FORMENÄHNLICHKEIT ZUR DIN WIE SIE U.A. AUF AUTOBAHNSCHILDER GENUTZT WIRD

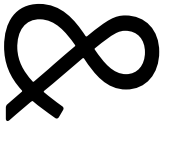
Ausfahrt

der Fontlist-Newsletter № 1 ist ein Projekt von ↬ derseven.de. Eine subjektive kuratierte Betrachtung von Form und Empfindung freier Schriften aus dem Internet. Sogenannte Freefonts die relativ einfach zu installieren sind und die es Wert sind Times New Roman, Comic Sans und Arial & Co zu ersetzen. Viel Spaß damit ¶



@FONTLIST







& + 6 ⇩

AMPERSAND IST DER TYPOGRAFISCHE BEGRIFF FÜR KAUFMÄNNISCHES UND.

Wer jagt verwahrlost in einem Taxi umher, oder wer springt über wen?

Das sind wortschnippsel bekannter Pangramer. Jener kurzen Sätze die mit mindestens eines der 26 Buchtaben geschrieben ist. Darin versucht man auf kompakter-weise die Wirkung der Schrift darzustellen. Früher viel mehr bis heute gibts es dafür auch die Schriftmuster, englisch Specimen. Das sind im ursprünglichen Sinne eigentlich Werbemittel, die den Buchdruck seit dessen Beginn begleiten. Druckereien und später dann auch Schriftgießereien dienten sie als Beispiele für die zur verfügung stehenden Schriften. Zunächst geschah dies überwiegend in Form von großen Plakaten. Später entwickelten sie für das vorhandene typographische Material kleine Hefte, für komplette Schriftfamilien der Öffentlichkeit zu präsentieren. Und das ist dann letztendlich die große Freude, das diese veröffentlichten Schriften uns dem Nutzer ermöglichen Trends, nachempfundene Klassiker des Bleisatzes oder auch Experimenten an eigenen Kreationen auszuprobieren. Allerdings darf man längst nicht mit jedem kostenlosen Zeichensatz auch alles machen. Je nach Lizenz liegen die Anwendungsgebiete im Privaten oder auf der großen Bühne.

Dieses kleine gedruckte Werk soll also in der Art eines Newsletter versuchen, einen subjektiven Focus auf Alternativen von Times New Roman, Papyrus oder Arial zu werfen. Jenseits der breit akzeptierten großen Klassiker der Typografieszene jene kleine Juwelen zeigt, die frei verfügbar sind und den besonderen Wert der Schrift aufzeigt. Inspiriert euch – und mich. Auf das sich ein vielleicht weitere Newsletter dieser Art mit ungeahnter anemanderreihung schönster Glyphen geben kann. ¶

Stanleys Expeditionszug

BARLOW

quer durch Afrika wird von

ELSIE

jedermann bewundert ¡

RUBIK



VON DER BODONI INSPIRIERTE SERIFEN + MEDIÄVALZIFFERN

1234567890

Manchmal sucht man nach einer schwungvollen verspielten Schrift. Mit der **ELSIE** gibt es im Freefont-Kosmos so eine, die die Stärke der Bodoni der festen strengg symetrischen Serifen feiert und gleichzeitig mit der klassizistischen Antiqua bricht und einen verspielten kursiven Duktus mitbringt. Der gewinkelte Mittelachsle des »e« und das doppelstöckige »a« reiht sich passend ein. Sparsam mit zwei Schnitten, dem Regulären und dem Black-Schnitt ist dieser Freefont im Google-Webfont-Verzeichnis noch als Swash Variante zu finden. Großartige bedingte Ligaturen und Sonderzeichen wie ein »kaufmännisches Und« & machen die Elsie einer nutzbaren Displayschrift-ten als Überschrift über Texten oder als exklusive Auszeichnungen auf Plakaten oder Namenschil-dern. Alejandro Inler gestaltet 2010 die Elsie mit einer besonders hohen x-höhe um die grasichen Details Rechnung zu tragen. Eine Headline in der Elsie, einen beschriebenen Infotext in einer leichten Rubrik und der Infografiken mit der Barlow beschrieben. Die drei Freefonts aus dem Internet lassen sich leicht auf fontlist.derseven.de finden. ¡

ALS SANS-SERIF FONT WIRD AUCH ALS BODONI-VERTRETERIN IN DER KATEGORIE KLASSIZISTISCHE ANTIQUA EINGEORDNET

AaBbCcDdEeFfGgHhIiJjKkLlMmNn OoPpQqRrSsTtUuVvWwXxYyZz @!?

Eurozeichen
⌥ + R

senkrechter
Strich (Pipe)
⌥ + 7

Copyright
⌥ + G

[D€ENRE|©H
& OF™@}S
®)G]NE({

at
⌥ + L

Registered
⌥ + R

Trademark
⌥ + ⇧ +D

Guillemets
⌥ + ⇧ + Q

’

echter Apostroph
⌥ + ⇧ + #

The quick brown fox jumps over the lazy dog.

Thin
Light
Regular
Medium

Semibold
Bold
Heavy
Black

Regular, *Italic*, Slanted

Lorem ipsum dolor
sit ămêt, çønsc̆tĕtur
sadipscing elitr ¶

FONTLIST.DERSVEN.DE